

## HISTORISCHE WERTPAPIERE

# Alles andere als wertlos



Lange Zeit galten sie als „Antiquität“, als Abfallprodukt der Wirtschafts- und Finanzgeschichte: „Nonvaleurs“, nennwertlose Aktien, Anleihen und Finanzdokumente, die an der Börse schon lange out sind. Echte Sammler stört das wenig. Für sie haben diese Dokumente aus der Vergangenheit, die nicht selten in Schatullen, Schubladen und auf Dachböden aufbewahrt werden und an den früheren Besitz oder gar Reichtum einer Familie erinnern, einen ganz besonderen Wert.

Urvater und Vorbild heutiger Sammler war vermutlich ein gewisser Herr Haseltine. Er hob 1876 die wertlosen Anleihen der Konföderierten Staaten, mit denen der amerikanische Bürgerkrieg finanziert worden war, auf und sammelte sie. Schon wenige Jahre später tat es ihm der Wallstreet Broker Roland M. Smythe nach: Um sich ausschließlich alten Wertpapieren widmen und mit ihnen Handel treiben zu können, gab er in den 1880er Jahren sogar seinen Beruf auf. In der „New York Herald Tribune“ vom 24. März 1929 prognostizierte Smythe: „Die Leute werden Abertausende von alten Wertpapieren kaufen und sie in der Hoffnung behalten, dass sie in ihren Händen zu Gold werden. Was immer sie damit machen, abgeben werden sie sie nie.“ Und damit sollte er Recht behalten.

Andreas Kornprobst, seit September 2007 erster Sachverständiger für „Historische deutsche Wertpapiere“ in Erfurt, begann 1992 historische Wertpapiere zu sammeln – in demselben Jahr, in dem er auch seine Tätigkeit bei der Landesbank Hessen-Thüringen in der Abteilung LBS-Marketing aufnahm. Kein Wunder also, dass sich Kornprobst auf das Spezialgebiet Bankentitel sowie die Regionen Hessen und Thüringen spezialisierte.

Bei ihm melden sich nun Ratsuchende, die auf Omas Dachboden alte Aktien gefunden haben, ebenso wie Interessenten oder Hobbysammler.

Auch Bankmitarbeiter mit Interesse an der Bankengeschichte sind bei dem Nonvaleurs Experten jederzeit willkommen. Seit einigen Jahren existiert ein eigener Helaba Arbeitskreis „Bankhistorische Dokumentation“, der interessierte Mitarbeiter als Unterstützung sucht.

Im Juli 2008 organisiert dieser Kreis im Vorstandsbereich von Klaus Dieter Gröb eine Ausstellung zu Erfurter Notgeld; für 2008 ist eine Wanderausstellung mit historischen Wertpapieren aus Hessen und Thüringen geplant.

**ANDREAS KORNPROBST, ARBEITSKREIS „BANKHISTORISCHE DOKUMENTATION“ DER HELABA**